§ 9 Mitgliedsbeiträge

Der Verein benötigt zur Erfüllung seiner Aufgaben und seines Zweckes Finanzmittel. Die Mitglieder zahlen einen Mitgliedsgrundbeitrag, Abteilungsbeiträge, Kursgebühren und eventuell Umlagen. Über die Höhe des Mitgliedsgrundbeitrags entscheidet die Mitgliederversammlung mit Wirkung für das folgende Geschäftsjahr. Über die Höhe der Abteilungsbeiträge, Kursgebühren und Umlagen, die je nach Mitgliedergruppe unterschiedlich festgelegt werden können, entscheidet der Vorstand.

Über die Erhebung, Höhe und Fälligkeit einer Aufnahmegebühr entscheidet der Vorstand.

Die Beiträge des Vereins werden im Bankeinzugsverfahren mittels Lastschrift eingezogen. Jedes Mitglied ist verpflichtet dem Verein eine Einzugsermächtigung zu erteilen und für eine ausreichende Deckung des bezogenen Kontos zu sorgen. Weist das Konto eines Mitglieds zum Zeitpunkt der Abbuchung des Beitrags keine Deckung auf, so haftet das Mitglied dem Verein gegenüber für sämtliche in Zusammenhang mit der Beitragseinziehung sowie evtl. Rücklastschriften entstehende Kosten. Dies gilt auch für den Fall, dass ein bezogenes Konto erloschen ist und das Mitglied dies dem Verein nicht mitgeteilt hat.

Beiträge für Kurzzeitmitglieder und Kostenanteile für besonderen Verwaltungsaufwand wie Rechnungserteilung und Mahngelder setzt der Vorstand fest. Beiträge sind eine Bringschuld. Sie werden im Voraus fällig und sind jährlich zu zahlen. Aufnahmegebühr und Umlagen sind ebenfalls eine Bringschuld. Es werden zwei Mahngänge durchgeführt, erfolgt keine Zahlung oder bei Verweigerung wird der Rechtsweg beschritten. Ehrenmitglieder sind beitragsfrei.

Näheres regelt die vom Vorstand zu beschließende Beitragsordnung.